

----- Original-Nachricht -----

**Betreff:**PI - Empörte Bochumer Bürger: Bahnhofsbuchhandlung wirbt für NPD-Blatt

**Datum:**Fri, 02 Mar 2012 13:44:11 +0100

**Von:**- Soziale Liste im Rat <[SOZIALELISTEimRat@bochum.de](mailto:SOZIALELISTEimRat@bochum.de)>

**An:**- Soziale Liste im Rat <[SOZIALELISTEimRat@bochum.de](mailto:SOZIALELISTEimRat@bochum.de)>

## Soziale Liste im Rat

E-Mail: [info@soziale-liste-bochum.de](mailto:info@soziale-liste-bochum.de)  
[www.soziale-liste-bochum.de](http://www.soziale-liste-bochum.de)  
 Tel.:0234/910 1047; Fax: 0234/910 1048  
 Willy-Brandt-Platz 2-6  
 44777 Bochum

### PRESSEINFORMATION

#### Empörte Bochumer Bürger:

#### **Bahnhofsbuchhandlung wirbt für NPD-Blatt**

Die Soziale Liste im Rat ist empört, dass in der Buchhandlung im Bochumer Hauptbahnhof mehrere rechtslastige Zeitungen verkauft werden. Durch Hinweise empörter Bürger wurde das kommunale Wahlbündnis auf diesen Skandal aufmerksam gemacht. So finden sich in einer Auslage, direkt der Kasse gegenüber, die Zeitung der sogenannten neuen Rechten „Junge Freiheit“, die geschichtsrevisionistischen Blätter „Der Schlesier“ und die „Preußische Allgemeine Zeitung“. Die Spitze des Eisberges ist allerdings die zur Schaustellung und das Angebot, die NPD-Monatszeitung „Deutsche Stimme“ zu kaufen.

Während erst kürzlich der Mordopfer des rechten Terrors in einem Staatsakt gedacht wurde, kann die NPD sozusagen im Eingang von Bochum, dem Hauptbahnhof, diesen Terror relativieren. So hält das NPD-Blatt den Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) „für eine Mär der Medien“, wirbt für Musik und Videos der Gruppen „Preußenstolz“, „Division voran“ sowie „Torstein“ und empfiehlt NPD Anhängern aus taktischen Gründen ein Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung. Außerdem wird in Anzeigen für Firmen und NPD-Materialien geworben. Natürlich werden auch Bücher beworben, die die „soldatischen Großtaten“ der Wehrmacht im letzten Krieg verherrlichen.

Der Sozialen Liste ist es völlig unverständlich, das offensichtlich Grossisten und Buchhandelsketten Blätter wie diese in ihr Angebot aufnehmen und somit zur Verbreitung des rechtsextremen Gedankengutes beitragen. Demokratisches Bürgerengagement, das sich gegen die Naziaktivitäten in Bochum, Wattenscheid und besonders in Langendreer und Werne richtet, wird so konterkariert.

Die demokratischen und antifaschistischen Kräfte in Bochum sind gefordert durch geeignete Aktivitäten (Protest, Boykott) deutlich zu machen, dass in unserer Stadt kein Platz für neofaschistische Hetze ist.

**Bochum 2012-03-02**